



<https://biz.li/3jur>

# TS GROSSBURGWEDEL VERABSCHIEDET SICH MIT 37:26-SIEG VOM HEIMISCHEN PUBLIKUM

Veröffentlicht am 02.05.2015 um 21:58 von Bastian Kroll

Es war eine verkorkste Saison für die Handballer der TS Großburgwedel (TSG). Stand man in den Wintermonaten noch auf einem Abstiegsplatz, so zeigten sich die TSGer am letzten Heimspieltag der 3. Liga vor rund 170 Zuschauern von ihrer besten Seite und schickten die Reserve des Bundesligisten THW Kiel mit der deutlichen 37:26-Niederlage auf die Heimreise und gleichzeitig in die Oberliga.. Die Kieler reisten mit enormen Druck an, standen sie doch vor Spielbeginn auf dem vorletzten Tabellenplatz und mussten bei ihrem vorletzten Spiel unbedingt punkten, um wenigstens rechnerisch noch Hoffnung auf den Klassenerhalt zu haben. Doch diesen Traum ließen die TSGer wahrlich schnell platzen: nach nur sechs Spielminuten stand bereits das 6:1 auf der Anzeigetafel. Eine klarer Fingerzeig, wer in der Halle "Auf der Ramhorst" das Sagen hat. Und so ließen sich die TSGer



**Zerreißprobe für das Trikot: Lutz Heiny (links) von der TS Großburgwedel versucht sich durchzusetzen. / Foto: Bastian Kroll**

auch nicht weiter unter Druck setzten. Routiniert wurde dem Spiel der eigene Stempel aufgedrückt, über 10:3 (12.), 13:5 (14.) stand es nach 23 Minuten bereits 18:10 für das Team um Trainer Jürgen Bätjer. Mit dem 20:13 ging es schließlich in die Pause.Nach dem Wechsel agierten die Gastgeber unverändert, vor allem Justin Magnus Behr war auffälligster Spieler, der zentral die Bälle verteilte und auch selbst die Führung übernahm, wenn sich in der TSG-Abwehr Lücken auftaten. So war es nur folgerichtig, dass in der 45. Minute erstmal beim Stande von 30:20 die 10-Tore-Führung erzielt wurde. Die restlichen 15 Minuten versuchten es die Kieler weiterhin, sich gegen die drohende Niederlage zu stemmen, doch die Großburgwedeler sicherten sich ihre Führung, so dass am Ende mit dem 37:26 der dritte Sieg in Folge gefeiert werden konnte. "Die Kieler konnten nach 10 Minuten nach Hause fahren", zieht TSG-Trainer Jürgen Bätjer nach dem Spiel ein Fazit. "Es macht mich stolz, dass die Mannschaft, obwohl der Klassenerhalt sicher ist, in einem solchen Spiel gezeigt hat, welches Potential in ihr steckt. Auch A.Jugendspieler Jonas Krabbe ein ein gutes Spiel gemacht und zeigt, dass wir auch aus der Jugend das Team verstärken können".TS Großburgwedel: Patrick Anders, Markus Hammerschmidt, Sören Kress (1), Sven Vogel (2), Malte Kress (2), Andrius Stelmokas (8), Lutz Heiny (4), Lennart Koch (1), Carl-Philipp Seekamp (6), Lennart Carstens (1), Kay Behnke (6), Jonas Krabbe (1), Steffen Dunekacke (3), Justin Magnus Behr (2),